

Mein Sportklub Lauf

Das Jugendkonzept – Leitlinien des SK Lauf 1904 e. V.



Gemeinschaft erleben.
Erfolg erleben.

Vorwort

Liebe Sportkameraden,
liebe Sportkameradinnen,

„wir sind ein Team“ – jeder sagt es und andere sollen danach leben.

Wir halten uns lieber an die Dichterworte:

Nicht nur Kapitän, auch Mannschaft muss sein.
Für alle von uns ist Platz.
Viel Arbeit ist zu tun und wenig.
Doch die Pflichten, die wir haben sind gleich.

Wenn du keine Straße sein kannst, sei nur ein Pfad.
Wenn du die Sonne nicht sein kannst, so sei ein Stern.
Es ist nicht die Größe, nach der du siegst oder fällst.
Sei das Beste, was immer du bist.

Douglas Malloch



In diesem Sinne empfehlen wir euch die nächsten Seiten zu unserem SK Lauf.



Kurz erklärt

Warum betreibt die Fußballabteilung Jugendarbeit?

- Sozialer Aspekt

- Freizeit aktiv gestalten (Sportbereich und gesellschaftlicher Bereich)
- angemessenes soziales Umfeld schaffen (Mannschaftssport)

- Sportlicher Aspekt

- altersgerechte Ausbildung
- Förderung Spaß am Fußball
- Förderung von Talenten
- Torwartausbildung
- Heranführen von Jugendspielern/-innen in den Seniorenbereich
- Trainer- und Betreuerschulung

- Allgemeiner Aspekt

- Förderung allg. Entwicklung der Kinder in der Gruppe (Mannschaftssport)
- Selbstständigkeit
- Pflichtbewusstsein
- Umgang und Toleranz
- Ordnung und Pünktlichkeit

Wer ist die Jugendabteilung des SK Lauf – Abteilung Fußball?

- Vorstandsmitglied für die Jugendabteilung
- Jugendleiter für die D- bis A-Junioren
- Jugendleiter mit Koordinator für Kleinfeld G-E-Junioren
- Jugendmannschaften von G- bis A-Junioren
- Trainer und Co-Trainer
- Spielleiter und Betreuer
- Pressemitarbeiter
- Spieler und Spielerinnen

Ziele – Zukunft – Finanzen

Sportliche Ziele

- optimale Jugendförderung betreiben und gewährleisten
- Seniorenfußball mit Spielern aus dem eigenen Jugendbereich
- alle Jugendmannschaften in der Bezirksliga zu etablieren – oder darüber hinaus
- Leistungsprinzip ab E1-Jugend – Vorbereitung auf das Kompaktfeld
- Leistungsprinzip ab D1-Jugend – Vorbereitung auf das Großfeld
- hohe Qualifikation der Jugendtrainer
- Identifikation mit dem eigenen Verein

Maßnahmen für die Zukunft

- Einsatz und Ausbildung lizenzierter Übungsleiter, besonders auch im Kleinfeldbereich
- enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbereich ab der A-Jugend
- Organisation von Blitzturnieren im Klein- und Großfeld
- Gemeinschaftliche Veranstaltungen, z. B. Sportlerkirchweih, Sommerfest, Altstadtfest, Tag der offenen Tür
- Jahrgangstrennung – Spieler/-in nach Jahrgang getrennt, nur in jeweiliger Jugendmannschaft
- Einheitliches Auftreten in der Öffentlichkeit (Präsentationskleidung + Trikots)

Kurzfristige Maßnahmen für die Zukunft

- interne Schulungen der Jugendtrainer durch lizenzierte Ausbilder
- Trainerschulungen am DFB-Stützpunkt
- Finanzierung von Ausbildung (Trainerschein usw.)
- sportmedizinische Versorgung (Teilnahme an geeigneten DRK-, KJR-, ASB-Maßnahmen)
- gemeinsame Trainingstage der jeweiligen Junioren zur Stärkung der Gemeinschaft, z. B. D1 und D2
- Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses aller Verantwortlichen

Finanzierung

- durch freiwillige Spenden (Sammelgelder) für die jeweilige Mannschaftskasse
- Sponsorsuche in enger Abstimmung mit dem Vorstand und Jugendleiter
- Ausrichten von Turnieren

Der Spieler / Die Spielerin

Das Kind bzw. der Spieler/die Spielerin ist die Hauptfigur.

Durch das Training und durch die Mannschaftsspiele möchten wir dem Kind nicht nur die sportlichen Elemente vermitteln, sondern auch die Werte die dem Allgemeinwohl unserer Gesellschaft dienen.

Wir möchten gerne das Selbstbewusstsein eines jeden Kindes und Spielers stärken, damit die **KERNWERTE** von Anfang an geprägt und gefördert werden.
Diesen Werten folgen konkrete Aufgaben.

Deshalb erwarten wir von den Kindern und Spielern/-innen:

ZUVERLÄSSIGKEIT
PÜNKTLICHKEIT
EHRlichkeit
EHRGEIZ
KRITIKFÄHIGKEIT
FREUNDLICHKEIT
ORDNUNG
RESPEKT
TEAMFÄHIGKEIT



Unsere Erwartungen an die Spieler/-innen

EHRGEIZ

- Ich gebe mein Bestes bei jedem Training und Spiel.
- Ich konzentriere mich bei jeder Trainingseinheit.
- Ich versuche die Dinge so umzusetzen, wie der Trainer und Betreuer es von mir fordern.

KRITIKFÄHIGKEIT

- Ich höre meinem Trainer und Betreuer zu.
- Ich nehme die Kritik meines Trainers und Betreuers an und versuche mich zu verbessern.
- Ich will verstehen, dass mich jede Kritik sportlich verbessert.

FREUNDLICHKEIT

- Ich bin freundlich zu meinen Mitspielern, Trainern, Betreuern, Zuschauern und Gästen.
- Ich begrüße jeden, sowohl beim Training als auch beim Spiel.

ZUVERLÄSSIGKEIT

- Ich versuche bei jedem Training und Spiel dabei zu sein.
- Ich melde mich bei Abwesenheit vom Training oder Spiel bei meinem Trainer/Betreuer ab.
- Ich habe meine Tasche gepackt und habe meine Ausrüstung dabei: Saubere Fußballschuhe oder Hallenschuhe, Schienbeinschoner, Trainingsklamotten, Torwarthandschuhe, Duschzeug, Trinken usw.
- Ich erscheine zum Spiel immer mit meiner Präsentationskleidung, damit wir als Mannschaft gesehen werden.

PÜNKTLICHKEIT

- Ich erscheine pünktlich zum Training oder Spiel, weil meine Mannschaft auf mich wartet und wir jede Minute sinnvoll nutzen wollen.

EHRLICHKEIT

- Ich bin ehrlich und aufrichtig.
- Ich gebe meinem Trainer und Betreuer vor dem Training oder Spiel Bescheid, wenn es mir nicht gut geht.

Unsere Erwartungen an die Spieler/-innen

ORDNUNG

- Ich achte auf die gesamte Fußballausrüstung, damit nichts kaputt oder verloren geht: Tore, Bälle, Hütchen usw.
- Ich helfe beim Auf- und Abbau der Trainingseinheiten mit.
- Ich beteilige mich an der Ordnung in der Kabine/den Duschräumen und hinterlasse keinen Müll.

RESPEKT

- Ich respektiere meine Mitspieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter und Gegenspieler.
- Ich respektiere die Entscheidungen meiner Trainer und Betreuer, denn sie haben die letzte Entscheidung.
- Ich will meine Wut und Aggressionen nicht an anderen Personen auslassen, sondern vorbildlich reagieren.
- Tätlichkeiten oder Aussagen, die ein Strafverfahren nach sich ziehen gilt es tunlichst zu unterlassen.
Etwaige anfallende Kosten werden vom Spieler/der Spielerin selbst getragen.

TEAMFÄHIGKEIT

- Ich handle im Sinne der Mannschaft und des Vereins.
- Ich trainiere und spiele für den Erfolg der Mannschaft.
- Ich akzeptiere die Aufstellung des Trainers und spiele auf der Position, die er mir zuteilt.

Die Eltern

Die Eltern bilden einen wichtigen Baustein für den Jugendfußball. Ohne ihren wöchentlichen Einsatz und ohne ihre Unterstützung wäre es für die Kinder nicht möglich, Vereinsfußball zu spielen. Die Kinder sind auf die Unterstützung der Eltern angewiesen, aber auch der Verein.

Damit sich das Kind und die Mannschaft optimal entfalten können, werden auch an die Eltern **KERNWERTE** gerichtet, an denen sie sich orientieren.

Deshalb erwarten wir von den Eltern:

HILFSBEREITSCHAFT
MOTIVATION
EHRlichkeit
ZUSAMMENHALT
ZURÜCKHALTUNG



Unsere Erwartungen an die Eltern

HILFSBEREITSCHAFT

- Wir möchten unserem Kind ermöglichen, bei jedem Training und Spiel dabei zu sein.
- Wir möchten unserem Kind helfen, die Werte zu erlernen, die es benötigt, um sich zu entwickeln.
- Wir möchten die Mannschaft bei eigenen Turnieren, Trainingslagern und Spielen bei allen anfallenden Aufgaben (z. B. Reinigung der Trikots usw.) unterstützen.

MOTIVATION

- Wir möchten unser Kind nicht entmutigen, sondern immer positiv motivieren.

EHRlichkeit

- Wir möchten unser Kind ehrlich einschätzen und Freude an der persönlichen Entwicklung haben.
- Wir möchten ehrlich zu uns und unseren Kindern sein, wenn ein anderes Kind oder eine andere Mannschaft besser war.

ZUSAMMENHALT

- Wir möchten bei Problemen direkt den Kontakt zu den Trainern und Betreuern suchen.
- Wir möchten nicht nur unser eigenes Kind sehen, sondern die ganze Mannschaft.
- Wir möchten nicht schlecht über andere Kinder, Eltern, Trainer und Betreuer reden.

ZURÜCKHALTUNG

- Wir möchten bei dem Training, Turnieren und Spielen nicht reinrufen.
- Wir möchten uns fair gegenüber den Gegnern und Schiedsrichtern verhalten.
- Wir möchten vielmehr durch positives Verhalten auffallen.
- Wir betreten die Kabine nur nach Aufforderung des Trainers/Betreuers bzw. nur bei Besitz eines Betreuer-Nachweises.

Die Trainer und Betreuer

Der Trainer und der Betreuer sind ein weiterer wichtiger Baustein für den Jugendfußball.

Der Trainer übernimmt die meiste Verantwortung, denn mit ihm steht und fällt eine Mannschaft.

Er ist zwischen den verschiedenen, wechselwirkenden Beziehungen der Vermittler und steuert die gesamte Mannschaft.

Der Trainer geht mit gutem Beispiel voran, zeigt Präsenz, ob bei Sieg oder Niederlage.

Bei Siegerehrungen zeigt sich der Trainer/Betreuer mit der kompletten Mannschaft und vertritt den Verein.

Auf ihn kommt es an!

Deshalb brauchen der Trainer und der Betreuer **KERNWERTE**, nach denen Sie handeln.

Deshalb erwarten wir von den Trainern, sowie den Betreuern:

FACHLICHKEIT

VORBILD

AUFMERKSAMKEIT

ORGANISATION

KOMMUNIKATION

KORREKTUR

KONSEQUENZ

MOTIVATION

TEAMFÄHIGKEIT

VERANTWORTUNG



Unsere Erwartungen an die Trainer und Betreuer

FACHLICHKEIT

- Ich muss als Trainer Kenntnisse und Wissen vom Fußball haben.
- Ich muss als Trainer wissen, wie ich die Kinder in Fitness, Technik, Taktik und mental fördere.
- Ich muss als Trainer ein Ziel und ein Spielsystem verfolgen.
- Ich muss als Trainer die Stärken der Kinder erkennen und die passende Position für sie finden.
- Ich muss als Trainer das Spiel des Gegners analysieren und Antworten finden.
- Ich muss als Trainer ständig dazulernen, um mich auch weiter zu entwickeln.
- Ich muss als Trainer die Mannschaft führen und anleiten.

VORBILD

- Ich muss als Trainer alles vorleben, was ich von den Kindern, Eltern und Mannschaft an KERNWERTEN erwarte.
- Ich weiß, dass die Kinder sich an mir orientieren.
- Ich muss als Trainer den Kindern die Übungen vormachen können, damit sie von mir lernen können.
- Ich muss als Trainer im Spiel und Training fair bleiben.
- Ich lasse mich auf keine Diskussionen mit Schiedsrichtern und Gegnern ein und vermeide jegliche Beleidigungen.
- Tätlichkeiten oder Aussagen, die ein Strafverfahren nach sich ziehen gilt es tunlichst zu unterlassen.
Etwaige anfallende Kosten werden vom Trainer oder Betreuer selbst getragen.
- Ich habe einen respektvollen Umgang mit allen Beteiligten.

AUFMERKSAMKEIT

- Ich muss als Trainer jedes Kind und seine Eltern sehen, so dass jeder sich angenommen und verstanden fühlt.
- Ich muss als Trainer die Probleme bei Kindern, Eltern und der Mannschaft erkennen, besprechen und lösen.
- Ich muss als Trainer die Talente erkennen und fördern.
- Ich muss als Trainer die Talente abgeben, damit sie sich noch besser entwickeln.

ORGANISATION

- Ich muss als Trainer die Trainingseinheiten und Spiele planen und Ziele verfolgen.
- Ich muss als Trainer die Mitgliedschaft, die Spielerpässe, die Anträge (BFV), die Spielfreigabe und die Spielberichte organisieren.
- Ich muss als Trainer die Daten meines Kaders verwalten.
- Ich muss als Trainer die Treffpunkte vom Spiel und Training vorgeben.
- Ich muss als Trainer Freundschaftsspiele, Turniere und Trainingslager planen und die Eltern sowie den Verein einbinden.
- Sämtliche Aktivitäten müssen schriftlich dokumentiert werden.

Unsere Erwartungen an die Trainer und Betreuer

KOMMUNIKATION

- Ich muss als Trainer Sachverhalte klar und ehrlich mit allen Beteiligten kommunizieren.
- Ich muss als Trainer beim Training oder Spiel verständlich und angemessenen kommunizieren.
- Auf meine Worte muss Verlass sein.
- Ich muss als Trainer ein Vermittler sein, deshalb ist ein direktes Gespräch mit allen Beteiligten sehr wichtig.
- Bei Gesprächen mit minderjährigen Kindern muss ein weiterer Verantwortlicher des SKL sowie mind. ein Elternteil anwesend sein.

KORREKTUR

- Ich muss als Trainer die Kinder analysieren.
- Ich muss als Trainer mit einer gewinnenden Art korrigieren und vorzeigen, wie man es besser macht.

KONSEQUENZ

- Ich muss als Trainer konsequent sein, wenn Regeln oder Kernwerte nicht eingehalten werden.
- Bei den Konsequenzen darf ich als Trainer keine Unterschiede zwischen den Kindern oder Eltern machen.
- Die Konsequenzen müssen mit der Mannschaft, den Eltern und dem Jugendleiter besprochen werden.

MOTIVATION

- Ich muss als Trainer die Kinder zur besseren Leistung durch Lob motivieren und nicht durch Geschrei.
- Ich muss als Trainer den Faktor Spaß nicht vergessen, die Kinder sollen durch Freude zur Höchstleistung kommen.
- Meine Ansprachen beim Training und Spiel sollen jedes einzelne Kind motivieren.

TEAMFÄHIGKEIT

- Ich muss als Trainer an die ganze Mannschaft denken.
- Ich darf als Trainer kein Kind oder Spieler vernachlässigen.
- Ich muss als Trainer den "TEAM-Gedanken" und das "WIR-Gefühl" durch gemeinsame Aktivitäten stärken.
- Ich muss als Trainer die ganze Mannschaft auf die Spiele einstellen.
- Ich muss als Trainer wissen, dass es um den Erfolg der Mannschaft geht.

VERANTWORTUNG

- Ich bin als Trainer für einen reibungslosen Trainingsablauf sowie für die Sicherheit (z. B. Tore befestigen) verantwortlich.
- Ich muss darauf achten, dass der Kunstrasen nicht mit Stollenschuhen betreten wird, weder im Training, noch bei Spielen.
- Ich bin ein Vorbild und verzichte auf Alkohol- und Tabakkonsum unmittelbar vor einem Ereignis mit meiner Mannschaft (z. B. Training, Spiel).

Die Mannschaft

Die Mannschaft nimmt auch einen wichtigen Einfluss auf die sportliche Entwicklung des Kindes.

Deshalb muss die gesamte Mannschaft an den **KERNWERTEN** arbeiten und festhalten.
Die Mannschaft kann sich gegenseitig zu den **KERNWERTEN** bekennen und sich gegenseitig darauf aufmerksam machen.

Denn wir möchten, dass jede Mannschaft in unserem SKL die Vision in der eigenen Mannschaft erlebt.



Die Ausbildung

Um die angestrebten Ziele zu erreichen, braucht man eine strukturierte Ausbildung für den Jugendfußball. Das sportliche Konzept des SKL soll für jeden Trainer und seine Mannschaft ein Leitfaden sein.

Die Kinder und Spieler dürfen in den Trainingseinheiten weder unter-, noch überfordert werden.

Vielmehr soll eine stetige Verbesserung in der individuellen und mannschaftlichen Entwicklung sichtbar werden. Mit einem einheitlichen sportlichen Konzept können wir das garantieren.

Die Ausbildung der Kinder und Spieler erfolgt bis zum Eintritt in die Volljährigkeit in drei Bereichen:

GRUNDLAGENBEREICH

Im Grundlagenbereich wird die Liebe zum Sport vermittelt.

Durch viel Bewegung und viel Spaß sollen die Kinder für den Fußball begeistert werden.

Gleichzeitig werden hier die Grundlagen für den Aufbaubereich gelegt, wie z.B. Ballannahme, Passspiel und Schuss.

AUFBAUBEREICH

Der Aufbaubereich ist ein wichtiger Übergang in den Leistungsbereich.

In diesem Alter sind die Kinder am aufnahmefähigsten und machen eine sehr schnelle sportliche Entwicklung.

Im Aufbaubereich werden die Grundlagen aufgegriffen und technisch verfeinert.

Gleichzeitig werden den Kindern die ersten taktischen Elemente vermittelt.

Auf diese Weise gelingt ein sanfter Übergang in den Leistungsbereich.

LEISTUNGSBEREICH

Im Leistungsbereich wird auf das vorbereitete Potenzial aus dem Aufbaubereich weiter aufgebaut.

Hier beginnen die Spieler/-innen auf dem großen Feld zu spielen.

Außerdem werden die taktische Ausbildung für die Mannschaft und die dazugehörigen Positionen sehr stark ausgebildet.

Und für die individuelle Entwicklung der Spieler/-innen werden Ausdauer, Kraft und Kondition intensiver trainiert.

Im Leistungsbereich werden die Spieler/-innen auf den Senioren-Fußball auf hoher Qualität ausgebildet.

Die Regeln des SK Lauf 1904 e. V.

1. Wir alle sind ein Team!
2. Wir wollen gemeinsam unser Ziel erreichen!
3. Wir achten und schätzen uns, unsere Gegner und auch Dritte.
4. Wir identifizieren uns mit dem Verein, seinem Leitbild und Verhaltenskodex.
5. Rassismus und Fremdenhass haben bei uns keinen Platz.
6. Fair Play!
7. Wir sind offen und ehrlich im Umgang und sprechen Dinge direkt an.
8. Wir versuchen als Person und als Sportler/-in zu überzeugen und dies nicht nur durch unsere gute Leistung (Persönlichkeit, Menschlichkeit usw.).
9. Wir machen mehr als andere, sind konzentriert und motiviert.
10. Wir achten unsere Trainer und Betreuer und arbeiten fleißig mit.
11. Wir halten uns an das individuelle Spielsystem, welches unsere Trainer vorgeben.
12. Wir akzeptieren sämtliche Entscheidungen des Schiedsrichters.
13. Wir betreten den Kunstrasen nur mit Noppenschuhen (nicht mit Stollen) – dies gilt auch für den Gegner.
14. Wir grüßen!



Unser Partnerverein



seit 2015 mit



Seit Juni 2010 hat der 1. FC Nürnberg begonnen, mit Fußballvereinen der Region zu kooperieren, um in enger Zusammenarbeit die Sichtung, Ausbildung und Talentförderung auszuweiten.

Die Grundvoraussetzungen für eine Partnerschaft sind eine hohe Qualität in der Ausbildung, viel Engagement der Verantwortlichen und die Bereitschaft, sich weiter zu entwickeln. Darüber hinaus sind ein fußballbegeistertes Umfeld und eine besondere Fußball-Tradition wichtig.

Partnervereine für talentierte Spieler

Ziel ist es, talentierten Spielern aus der Region für ihre Ausbildung Vereine empfehlen zu können und die Vereine in ihrem Umfeld zu stärken. So ist eine Sichtung wesentlich leichter und auch eine gezielte Förderung gewährleistet.

Damit ein Spieler bei einer optimalen Entwicklung den Sprung ins NachwuchsLeistungsZentrum schafft, ist es entscheidend eng zusammen zu arbeiten und gemeinsam eine Talentförderung zu betreiben. Zu den Maßnahmen gehören unter anderem Freundschaftsspiele mit den Partnervereinen, regelmäßiger Austausch der Trainer und bei der Talentsichtung zwischen den Vereinen.

Qualitative Fußball-Ausbildung

Derzeit gehören elf Vereine zu den Partnervereinen des NachwuchsLeistungsZentrum. Diese erfüllen die qualitativen Ansprüche für junge Fußballer und stehen in engem Austausch mit dem 1. FC Nürnberg.

Alle interessierten Spieler können Informationen zu den Partnervereinen und den verschiedenen Mannschaften auf den Webseiten der einzelnen Vereine entnehmen:

SK Lauf <http://www.sklauf.de>

SpVgg Oberfranken Bayreuth <http://www.spvgg-bayreuth.de>

TSV 1860 Weißenburg <http://www.tsv1860weissenburg.de>

FC Eintracht Bamberg 2010 <http://www.fc-eintracht-2010.de>

Würzburger FV <http://www.wuerzburgerfv.de>

FSV Erlangen Bruck <http://www.fsverlangenbruck.de>

JFG Wendelstein <http://www.jugendfussball-wendelstein.de>

1. FC Passau <http://www.1.fc-passau.de>

1. FC Schweinfurt <http://www.fcschweinfurt05.de>

SpVgg Mögeldorf <http://www.spvgg-moegeldorf.de>

Impressum

Sportklub Lauf 1904 e.V. – Geschäftsstelle
Schützenstraße 48
91207 Lauf

Telefon 0171 4910132
Telefax 09123 998074

sportklub-lauf@t-online.de
www.sklauf.de

Vereinsregister-Nr. 412 beim Amtsgericht Hersbruck



Gemeinschaft erleben.
Erfolg erleben.

Sportklub Lauf - Geschäftsstelle
Schützenstraße 48 - 91207 Lauf
www.sklauf.de

